

Allgemeine Geschäftsbedingungen zu den Aqua-Kursen des AquaPark Baunatal

1. Geltungsbereich

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Aqua-Kurse werden Bestandteil jeden Vertrages, der mit uns für die Buchung eines Aqua-Kurses geschlossen wird. Ergänzend gilt mit der Anmeldung die Haus- und Bäderordnung als vereinbart.

2. Anmeldung

Die Ankündigung der Kurse ist unverbindlich. Anmeldungen für die Kurse können nur online über die Homepage des Aquaparks erfolgen. Ein Vertragsabschluss über einen bestimmten Kurs mit festgelegten Kursterminen kommt zustande, wenn die Anmeldebestätigung versandt wurde.

3. Mindestteilnehmer

Der Gesamtkurs findet nur statt, wenn die Mindestteilnehmerzahl von 50 % der maximal möglichen Teilnehmer erreicht ist. Sollte ein Kurs nicht stattfinden, werden keine Kursgebühren fällig und der Teilnehmer wird darüber per E-Mail informiert. Ein Anspruch auf die Durchführung eines Ersatzkurses besteht nicht.

4. Widerrufsrecht

Gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB besteht ein Widerrufsrecht nicht bei Verträgen zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen (z. B. Aqua- und Schwimmkurse), wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht.

5. Zahlung und Teilnahme

Die Kursgebühr für den gesamten Kurs ist vor der ersten Kursstunde an der Kasse des AquaPark Baunatal zu entrichten.

Ist der Kursteilnehmer bei der ersten Kurseinheit verhindert, muss sich dieser schriftlich oder per E-Mail melden, anderenfalls wird dieser von der Teilnahme ausgeschlossen. Ist ein Kursteilnehmer an einem Kurstag verhindert, ist es ihm gestattet einen Ersatzteilnehmer für diesen Kurstag zustellen. Die Information ist dem Kassenpersonal und dem Trainer vor Kursbeginn mitzuteilen.

6. Krankheit

Sollte aufgrund einer Krankheit oder eines anderen Verhinderungsgrundes die Teilnahme an einer oder mehreren Kursstunden nicht erfolgen, können diese nicht nachgeholt oder erstattet werden.

Im Falle einer die Teilnahme hindernden Erkrankung, von mehr als einem Fünftel der aufeinander folgenden Kurseinheiten, wird bei Vorlage eines ärztlichen Attestes die Kursgebühr für nicht wahrgenommene Kurstermine erstattet. Der AquaPark Baunatal behält sich in diesem Falle die Berechnung einer Bearbeitungsgebühr von 10 % des Gesamtkurswertes vor.

Allgemeine Geschäftsbedingungen zu den Aqua-Kursen des AquaPark Baunatal

7. Teilnahmebedingung

Die Kursteilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Vor Kursbeginn wird eine ärztliche Untersuchung empfohlen. Auf Verlangen ist der Kursleitung eine Unbedenklichkeitsbescheinigung eines Arztes vorzulegen. Kursrelevante körperliche/gesundheitliche und sonstige Einschränkungen (z. B. Gelenkprobleme oder Erkrankung des Herz-Kreislaufes etc.) müssen der Kursleitung umgehend mitgeteilt werden. Der Kursteilnehmer bestätigt seine gesundheitliche Teilnahmefähigkeit durch eine Gesundheitserklärung am ersten Kurstag.

8. Haus- und Bäderordnung

Die Gerätschaften für die Aqua-Kurse werden seitens des AquaPark Baunatal für die Kursstunde gestellt und sind pfleglich zu behandeln. Verstöße oder Zuwiderhandlungen gegen die Haus- und Bäderordnung können zum Ausschluss aus dem Kurs führen, ohne dass ein Anspruch auf die Rückerstattung der Kursgebühr besteht.

9. Termine

In den Schulferien und an Feiertagen findet kein Kurs statt.

Sollte eine Kurseinheit wegen Erkrankung des Trainers oder anderen Gründen entfallen, wird diese am Ende des Kurses nachgeholt. Die Kurstermine werden rechtzeitig festgelegt und bekannt gegeben.

Die Berechtigung zur Teilnahme gilt nur für den in der Anmeldung vorgesehenen Kurstermin.

10. Datenschutz:

Kundendaten werden für die interne Verwendung elektronisch verarbeitet, gespeichert, vertraulich behandelt und zum Zweck der Durchführung der Veranstaltungen benutzt. Eine darüberhinausgehende Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt nicht.

11. Haftung:

Wir übernehmen keine Haftung für Sach- oder Vermögensschäden, die Kursteilnehmer/innen durch die Teilnahme an den Aqua-Kursen entstehen, es sei denn es liegt auf unserer Seite grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vor. Soweit keine vorsätzliche Vertragsverletzung gegeben ist, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Dies gilt nicht für Schäden durch die Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.

Für Leistungen der Krankenkassen wird keine Gewähr übernommen.

Es wird für Garderobe und Verlust von mitgebrachten Gegenständen keine Haftung übernommen.

Stand: 04.07.17